

Herzlich Willkommen im Literaturbuffet! - Mozilla Firefox

Herzlich Willkommen im Literaturbuffet!

Willkommen bei Facebook - anmelden, registrieren oder mehr erfahren
<http://www.facebook.com/index.php?hl=...>

FACEBOOK
 191 „Gefällt mir“-Angaben.
 Registrieren, um sehen zu können.

HAUPTMENÜ

- Startseite
- Speisekarte
- Hier finden Sie uns!
- Impressum

SERVICE

- Veranstaltungen
- Buchtipps!
- Non-Books
- YouTube Channel

WIR IM NETZ


finde uns auf Facebook

Registrieren Erstelle ein Konto oder

Herzlich Willkommen im Literaturbuffet!

Donnerstag, den 31. März 2011 um 09:49 Uhr Administrator

Das Literaturbuffet geht zwar nach den beiden genannten Veranstaltungen in Sommerpause - doch niemand ist davor gefeit, dass wir uns nicht doch plötzlich dazu entscheiden eine tolle Veranstaltung zu machen! Vorbeischaun lohnt sich also! :) (Unser letztes [Programm zum Download](#))



Veranstaltungs-Sommerpause
 Juli / August 2011
Wir wünschen einen schönen Sommer - und freuen uns jetzt schon darauf Sie ab Herbst wieder zu spannenden Veranstaltungen einladen zu dürfen! :)

Reservierungen sind selbstverständlich telefonisch (+43 1 276 47 36), via eMail oder über Facebook möglich! Ausnahmen sind Veranstaltungen, die außerhalb unseres Geschäftslokales stattfinden.

Zuletzt aktualisiert am Mittwoch, den 06. Juni 2011 um 08:46 Uhr

Philosophenpunsch
 Mittwoch, den 03. August 2011 um 07:19 Uhr Administrator


Mord und Brand
 Montag, den 01. August 2011 um 13:08 Uhr Kurt Lhotzky

FÜR SIE DA...

Unsere Adresse
 Taborstraße 26,
 (Eingang Rotentempelgasse)
 1020 Wien
 Telefon: +43 1 276 47 36
 Mobil: +43 6991 505 10 66
office@literaturbuffet.com

Unsere Öffnungszeiten
 Mo bis Fr: 09:00h - 18:30h
 Sa: 10:00h - 18:00h

LESEEMPFEHLUNG



Herzlich Willkommen im Literaturbuffet! - Mozilla Firefox

Herzlich Willkommen im Literaturbuffet!


Der Duft des Doppelpunktes
 Donnerstag, den 30. Juni 2011 um 21:50 Uhr Administrator

Arbeitswelt und Sprache

Das Thema des zweiten Literaturpreises „Der Duft des Doppelpunktes“ lautete „Arbeitswelt und Sprache“. Ergänzt wurde der Hauptpreis dieses Mal durch den „Literatur-Twitter“. In der Anthologie sind die Beiträge der Preisträgerinnen und ihrer TutorInnen sowie die prämierten Kurztexzte der „Twittertinnen“ versammelt.

Die Menschen in den im Buch vorliegenden Texten tauchen tief in die Arbeitswelt ein. Sie entlarven „coole“ Wortschöpfungen, die ihnen den Ausverkauf ihrer sozialen Rechte schmackhaft machen sollen, als Management-Floskeln. Sie verlieben sich und werten mit Ausdrücken aus dem Wirtschaftsenglisch um sich. Sie zeigen sich anpassungswillig, indem sie einen flexiblen Kühlschrankinhalt fordern. Sie erkennen, wie schmal der gesellschaftliche Grat zwischen arbeitslos und arbeitschue ist. Sie werden, in Arbeitsvermittlungsinstitutionen aufgerufen, zur Nummer. Sie lassen sich vom Schönreden der Bezeichnung Penner nicht blenden. Und sie stellen fest. Hinter dem „aufgeblasenen“ Meat-Grinder steckt nichts anderes als der „gute alte“ Fleischwolf.

Wir rufen auf! Penner, Fleischwölfe und arbeitschueses Gesindel: Texte des 2.



Kosher Nostra
 Dienstag, den 14. Juni 2011 um 07:29 Uhr Administrator

Kosher Nostra: Jewish Gangsters - Greatest Hits

Das 60 Seiten starke Booklet (in deutscher und englischer Sprache) ist nicht weniger als eine Art archäologischer Guide, der durch die Fundstücke der Sammlung „Kosher Nostra“ führt. Jeder der 21 Songs in diesem gelungenen Paket erhält ein eigenes kleines Stück vergessener Kriminalitätsgeschichte und stellt, für sich genommen, schon ein kleines Juwel dar: Tom Jones etwa, mit „My yiddische Mamma“, oder Connie Francis' „O mein Papa“.

Shantel, der die Antologie, unter teilweise wirklich aufregenden Umständen, zusammenstellte, studierte die Zusammenhänge zwischen der jüdischen Mafia und dem Musikbusiness ganze 5 Jahre, ehe er seine Ergebnisse zusammenfasste. Und das kann sich sehen lassen!

Kosher Nostra
 CD mit 21 Songs
 € 16,99

Zuletzt aktualisiert am Dienstag, den 14. Juni 2011 um 08:07 Uhr

Herzlich Willkommen im Literaturbuffet! - Mozilla Firefox

Herzlich Willkommen im Literaturbuffet!

Wir rufen auf! Penner, Fleischwölfe und arbeitschueses Gesindel: Texte des 2. Literaturpreises „Der Duft des Doppelpunktes“ zum Thema Arbeitswelt und Sprache. Petra Öllinger und Georg Schober (Hrsgln). Verlag Edition Art Science, Reihe „Der Duft des Doppelpunktes“.
 € 13,80

Zuletzt aktualisiert am Donnerstag, den 30. Juni 2011 um 21:53 Uhr

Die Company
 Dienstag, den 07. Juni 2011 um 08:55 Uhr Daniel Sceplka

Robert Littells Glanzwerk „Die Company“ endlich erhältlich!

Was tun, wenn sämtliche Aktionen des eigenen Geheimdienstes fehlschlagen? Wie kann es geschehen, dass selbst die geheimsten Aktionen vom direkten Gegenspieler der CIA, dem russischen KGB, inmitten des kalten Krieges verhindert werden können? Der Alptraum des Chefs der amerikanischen Gegenspionage scheint wahr geworden: In den höchsten Kreisen der Agency scheint sich ein Maulwurf eingenistet zu haben. Einer, der seinen Job wirklich versteht.

Leider steht er mit seiner ungeheuerlichen Annahme völlig alleine da: Niemand scheint ihm zu glauben. Erst, als ein russischer Überläufer seine These unterstützt wächst der Verdacht auch in den vormaligen Skeptikern.

Der Buchrücken verrät es: Was Puzo für die Mafia, ist Littell für die CIA. Dem [Voranmeldung_Kritik_11.pdf](#) - Adobe Acrobat Professional



Die Sowjetmacht
 Samstag, den 28. Mai 2011 um 10:20 Uhr Kurt Lhotzky

Prof. Alexander Rabinowitsch zu Gast in Wien!
 (Veranstaltung in englischer Sprache - mit Übersetzung!)

Die Oktoberrevolution 1917 in Russland prägte nicht nur die Geschichte Europas, sondern veränderte die ganze Welt. Das erste Jahr der Herrschaft der Bolschewik ist Gegenstand der umfangreichen Untersuchung des amerikanischen Historikers Alexander Rabinowitsch.

Der Mehring Verlag hat das Buch »Die Sowjetmacht. Das erste Jahr« veröffentlicht, das nach zwanzigjähriger Forschungsarbeit entstanden ist. Seit 1991 war es Rabinowitsch möglich, in den Archiven der Regierung und Kommunistischen Partei in Moskau und danach in Leningrad zu arbeiten. 1993 erhielt er sogar Zugang zu den ehemaligen KGB-Archiven. Detailreich folgt das Buch den Auseinandersetzungen innerhalb der bolschewistischen Partei, schildert Rabinowitsch Persönlichkeiten der revolutionären Bewegung, zeigt

